



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

290 (29.6.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395064](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395064)

Neue Mannheimer Zeitung

Gründungsdatum: 18. Sept. 1794. Besondere: Frei Haus monatlich 1.50 RM, und 20 Pfg. Tageslohn, in unteren Geschichtlichen abgeholt 1.50 RM, durch die Post 1.80 RM, einbl. Kohlen-Gebühr. Stierg. 20 Pfg. Beleggeld. Adressen: Waldstraße 12, Kronprinzenstraße 42, Schwesinger Straße 44, Wertheimerstraße 18, No. 1. Fährstraße 1, Po. Kontor 13, W. Oppener Straße 8, Seifenstraße 1. Abbestellungen müssen bis Ende 25. 1. d. folgende Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 — Drahtschrift: Remajett Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Zeilenmeterzelle 0. Pfennig, 70 mm breite Zeilenmeterzelle 50 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abgemessen gemäß in die Anzeigen-Verträge Nr. 7. Bei Anzeigenverträgen über Kontanten wird keinerlei Rabatt gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheim.

Ausgabe B 1.50 RM im Monat 7 Ausgaben + 35 Pfg. Tageslohn

19.6.37 Dienstag, 29. Juni 1937

148. Jahrg. — Nr. 290/291

Frankreich vor wichtigen Entscheidungen

Die Börsen ab heute geschlossen

Chautemps will ein Ermächtigungsgesetz, das noch über das Blumische hinausgeht

(Sondermeldung der R.M.Z.)

Paris, 29. Juni.

Die Regierung Chautemps hat nach in der Nacht vor Abgabe ihrer Regierungserklärung eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die von großer Tragweite sind.

Nachdem im Kabinettsrat beschlossen worden war, das Feinnetz von der Regierung eines Beschlusses und vom Senat abgeleitete Ermächtigungsgesetz in erweiterter und wesentlich verändelter Form wieder anzunehmen, hat die Regierung, um einer Frankenspekulation während der Aussprache über dieses Gesetz vorzubeugen, beschlossen, die Wertpapier- und Effektenbörsen vom heutigen Dienstag ab bis auf weiteres zu schließen. Ein entsprechender Erlass ist heute früh im amtlichen Geschäftsblatt.

In diesem Erlass wird darauf hingewiesen, daß die Wiedereröffnung der Börsen zu gegebener Zeit vom Finanzminister angeordnet werde. Die Zahlung der vom Dienstag ab in Gold oder Devisen fälligen Handelskredite kann auf Fortsetzung des Schuldzins hin eingeleitet werden. Der Zeitpunkt, an dem die Zahlung gefordert werden kann, wird ebenfalls vom Finanzminister festzulegen.

Die Regierung hat ferner beschlossen, das Ermächtigungsgesetz über die finanziellen Vollmachten bereits am Dienstag in der Kammer einzubringen und die Dringlichkeitsberatung zu fordern. Es ist beabsichtigt, sämtliche Anfragen über die allgemeine Politik der Regierung bis nach der Verabschiedung des Gesetzes zu verlegen. Unter diesen Umständen dürfte sich der Finanzminister der Kammer sofort nach Verlesung der Regierungserklärung mit der Verabschiedung des Gesetzes befassen, die dann in einer Nachberatung im Plenum zur Beratung gestellt und schließlich am Donnerstag an den Senat weitergeleitet wird. Die Vorlage enthält einen einzigen Artikel, der der Regierung „erweiterte Vollmachten“ bis zum 31. August dieses Jahres gibt, um auf dem Wege von Erlassen, die im Ministerrat ausgearbeitet werden, die Befugnisse der finanziellen Vorgesetzten festzulegen.

Obgleich über die Pläne der Regierung im einzelnen eingehende Erfahrungen noch nicht vorliegen, betont man in autoritativen politischen Kreisen, daß eine Erhöhung sowohl der direkten als auch der indirekten Steuern beabsichtigt ist. Diese Erhöhung soll wesentlich über die vom Kabinettsrat Blum verabschiedete Grenze hinausgehen. Auf der anderen Seite soll jede neue Belastung des Haushaltes vermieden werden. Auch die Rentenversicherung für alle Arbeiter, eine Dauerförderung der Kommunalen, die das Kabinettsrat Blum für die älteste Stufe versprochen hatte, sei jetzt zurückgestellt worden. Die Regierung habe grundsätzlich einer neuen Frankensicherung absehend gegenüber. Man erklärt jedoch in politischen Kreisen, daß man auch zu dieser äußersten Maßnahme greifen würde, wenn die Frankenspekulation nicht aufhöre, und wenn die zunächst im Auge gehaltenen Methoden keine wesentliche Entlastung brächten.

Die sehr eingehenden Maßnahmen der neuen Regierung haben schon jetzt auf nicht zu unterschätzende Schwierigkeiten. Bezeichnenderweise machen sich die ersten Widerstände in den Reihen der Volksparteien geltend.

Die sozialdemokratischen Minister haben sich erst nach langen Einzelberatungen und nur vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Fraktion mit diesen Vorschlägen einverstanden erklärt. Unter diesen Umständen scheint man dem Zusammenbruch der sozialdemokratischen Kammerfraktion einige Wochen, die sich am Dienstag mit den Plänen der Regierung beschäftigen wird.

Chautemps soll jedoch entschlossen sein, bis zum nächsten 1. Juli und den Bestand seines Kabinetts von der Annahme der Ermächtigungsgesetze abhängig zu machen.

Um sich schließlich der Wiedergewinnung der Finanzlage widmen zu können und nicht ständig vom Parlament in Anspruch genommen zu werden, hat der Ministerpräsident die Kabinettsrat, Kammer und Senat unmittelbar nach der Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes in die Ferien zu schicken.

Streik im Vergnügungspark!

Drahtbericht aus Pariser Vertretern — Paris, 29. Juni.

In der Pariser Vergnügungspark ist ein neuer Streik ausgebrochen, der aber diesmal nicht von den kommunalistischen Gewerkschaften ausging, sondern

von den Unternehmern. Der Streik bezieht sich nämlich nur auf den Rummelplatz. Die Unternehmer dieser riesigen Vergnügungshäute protestieren dagegen, daß die Ausstellungsbesucher neben dem eigentlichen Eintrittsgeld für die Ausstellung selbst noch einmal eine zweite Abgabe für den Rummelplatz zahlen müssen. Diese doppelte Lage erzeuge als allen große Geschäftsschädigung und so schlossen denn heute abend alle Betriebe auf dem Rummelplatz ihre Tore.

Mit dem Generalkommissar der Ausstellung sind bereits Verhandlungen eingeleitet worden. Der Wirtschaftsminister soll sich bezüglich den Forderungen der Konzeptionsdirektoren nicht verschließen und beschließen, die Sondererleichterung für den Vergnügungspark aufzuheben. Bis zu einem endgültigen Beschluß bleibt es jedoch bei dem Streik.

Inspektionsflug Mussolinis über Italien. Mussolini machte am Sonntag von Rom aus in seinem von ihm selbst gesteuerten dreimotorigen Bombenflugzeug einen Inspektionsflug über die Küstengebiete von Pescara und Ancona.

Botschafter von Ribbentrop wieder in London. Botschafter von Ribbentrop hat sich am Montagmorgen nach London zurückbegeben.

Der Kongreß der Internationalen Handelskammer



Im Weiten des Sälers erfolgte in Berlin die Eröffnung des 9. Kongresses der Internationalen Handelskammer, an dem über 1000 Teilnehmer aus 40 Nationen teilnahmen. — Bild: K. G. (Mannheim, Sonder-Dr.)

Vor der entscheidenden Beratung in London:

Wie soll die neue Spanienkontrolle aussehen?

London hofft auf Verständigung — Italien aber nach wie vor gegen den einseitigen englischen Vorschlag

(Drahtber. aus Vertreters in London)

London, 29. Juni.

Der Vorsitzende des Nichtneutralitätsausschusses hat auf heute das Unterkomitee einberufen, das die entscheidenden Verhandlungen zu führen pflegt und an erste Stelle die bekannten englisch-französischen Vorschläge zur Schließung des Kontrollrings auf die Tagesordnung gesetzt. Wie Deutschland und Italien sich zu diesem Plan stellen werden, ist ungewiss, doch zeigen die amtlichen Londoner Stellen etwas mehr Interesse in dieser Beziehung als die Presse. Die englischen und französischen Vertreter verhalten sich gegenüber einem gewissen Spielraum, der ihnen erlauben würde, Abänderungsvorschläge Deutschlands und Italiens zu berücksichtigen. Man hofft, die Befähigung zu einer Verständigung

der Kontrolle nach verschiedenen Richtungen zu benutzen. Die Überwachung des Flugverkehrs nach Spanien, die in diesem Zusammenhang viel genannt wird, dürfte dabei die geringste Rolle spielen, da niemand sie im Ernst für durchführbar hält. Ein zweiter Punkt, die Materialversorgung der Kriegsführenden durch Abtransport der außerhalb des Kontrollrings verbleibenden Rüststoffe, d. h. im wesentlichen durch Schiffe unter außer-europäischer Flagge, wird von englischer Seite ebenfalls ziemlich geringfügig behandelt. Es heißt, diese Art von Zufuhr solle nicht ins Gewicht fallen. (Früher konnte man stets eine andere Meinung hören, besonders im Hinblick auf Mexiko.) Die wichtigste Verbesserungsmöglichkeit bleibt so die Unterbindung des Waffen- und Treibstoffhandels unter spanischer Flagge übrig, die bisher nicht unter die Kontrolle fielen. Es ist lange bekannt

gewesen, daß vor allem Sowjetrußland die spanische Flotte häufig mißbraucht.

Man will sich am Dienstag auch ein genaues Bild von der Tragweite der jüngsten deutschen und italienischen Entschlüsse für das Kontrollsystem als Ganzes machen. Es soll bisher noch keine Klarheit darüber bestehen, ob die beiden Mächte in dem Überwachungsstadium für die Handelskammer einseitig und die französisch-spanische Grenze andererseits weiterhin verteidigen wollen. Das Vordringen, wie manche Mächte sich nachsehen, die Lösung mit hochpolitischen Fragen wie den deutschen und italienischen Interessenpositionen im Mittelmeer zu belassen gelassen, erscheint uns zweifelhaft.

Die zu erwarten, bei der endgültigen Ausschleiden Deutschlands und Italiens aus der Seefrontkontrolle auch die Frage der portugiesischen Ozean- und Grenzüberwachung, von denen die letztere durch England allein ausgeübt wird, in sich greift. Bereits nach dem „Deutschland“-Zwischenfall wies Portugal darauf hin, daß das damalige vorübergehende Ausschleiden der beiden Mächte aus dem Nichtneutralitätsausschuss die Unvollständigkeit der Seefrontkontrolle beeinträchtigt, und behielt sich seine endgültige Stellungnahme vor. Nachdem das Ausschleiden der Deutschen und Italiener aus dem Kontrollring jetzt endgültig geworden ist, hat der portugiesische Botschafter Außenminister Eben eine Note überreicht und eine längere Unterredung mit ihm über die neue Lage gehabt. Vertrauliche Verhandlungen zwischen London und Lissabon sind im Gange.

Rom Nein gegen Londons Plan

(Drahtber. aus Rom, Korrespondenten)

Rom, 29. Juni.

Die Witzbanter Rede des Führers wird in den politischen Kreisen Rom als wichtiger Beitrag zur Klärung der internationalen Lage im gegenwärtigen Zeitpunkt angesehen. Wie italienischen Zeitungen drucken ausführliche Auszüge aus der Führerrede ab und heben in den Überschriften besonders diejenigen Sätze hervor, in denen die Enttäuschung Deutschlands über den völligen Mangel an Wirksamkeit zwischen den vier Mächten anlässlich des Überfalls auf die „Vepsin“ aus der Sicht des deutschen Volkes, sich gegen jeden neuen Angriff mit allen Mitteln selbst zur Wehr zu setzen, ausgesprochen wird.

Wang allgemein herrscht in Rom der Eindruck vor, daß die Rolle Berlins — Rom im gegenwärtigen Zeitpunkt sich von diesem vollst. demüht und daß daher — wie das „Giornale d'Italia“ hervor-

Eine Mahnung an die falsche Adresse:

Henderson rügt die deutsche Presse!

Sie löse die deutsch-englischen Beziehungen! — Und die englische Presse??

(aus London, 29. Juni. Der Labour-Abgeordnete

Arthur Henderson wünschte im Unterhaus Ausschluß darüber, ob das englische Kabinett bei der deutschen Regierung bezüglich der „antientenglischen Propagandawelle“ in der deutschen Presse vorstellig werden wolle.

Eben erwähnte das, erklärte aber, in diesem Zusammenhang den Appell des Premierministers an die Presse sowohl im Inland wie Ausland wiederholen zu wollen, sich in den gegenwärtig so schwierigen Zeiten Zurückhaltung anzustellen.

Darauf erlaubte sich Henderson die Bemerkung, daß derartig heftige Presseangriffe die guten deutsch-englischen Beziehungen belasteten. Eben gab zur Antwort, daß er das von allen Presseangriffen gläubig, gleichgültig wahr sie können.

Sitzung schließt der „Deutsche Abend“:

Wenn man sich jenseits des Kanals wieder einmal über die deutsche Presse äußern zu müssen glaubt und von einer „antientenglischen Propagandawelle“ in Deutschland spricht, so ist das erneut kennzeichnend für die Einstellung gewisser englischer Kreise und für die Art, aber eigene Fehler dummzusehen. Der Labour-Abgeordnete Henderson meint, daß „der-

artig heftige Presseangriffe eine Vorbelastung guter deutsch-englischer Beziehungen“ darstellen. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß die deutsche Presse nur das selbst hat, was sie beim Scheitern der Londoner Viermächtegespräche schickte und dafür in der Hauptfrage England verantwortlich machte, das durch seine Weigerung, sich an der gewöhnlichen gemeinsamen Protestdemonstration zu beteiligen, in der Tat die Verhandlungen ausfallen ließ. Von einer „antientenglischen Propagandawelle“ kann um so weniger die Rede sein, als die deutsche Presse sich eines durchaus ruhigen und sachlichen Tones befleißigt. Dagegen hat gerade Deutschland in letzter Zeit oft genug Veranlassung gehabt, sich über eine ebenso auffällige wie gebührende antientenglische Propaganda in der englischen Presse zu beklagen. Daß Herr Henderson schon die Vögel über Quercia und alle die anderen Grenzschritten gegen Deutschland verpfeift, die in einem großen Teil der englischen Presse die Runde machen?

Ein altes deutsches Sprichwort sagt, daß, wer im Glashaus sitzt, nicht mit Steinen werfen soll. Wir glauben, daß die Engländer, die heute über die „böse deutsche Presse“ wülfeln, allen Anlaß haben, sich an ihre eigene Nase zu fassen und vor ihrer eigenen Tür zu stehen.

bedt — Die Verhandlungen zwischen beiden Hauptmächten sind besonders reger.

Offiziell wird der Inhalt der englischen Vorlesung auch in Rom nicht bekanntgegeben. Man nimmt hier aber an, daß der Gedanke, die Kontrolle der spanischen Rüstungen nur von britischen und französischen Schiffen ausüben zu lassen, in ihnen eine besondere Rolle spielt.

und daher keineswegs beabsichtigen, einer einseitigen Unterdrückung der Spanier künftigen Beschlüssen freien Lauf zu lassen, ein Gebot, das die „Tribüne“ mit dem Vorwort anführt, daß das Verbot der italienischen Beschlüsse ein unerlässlicher Faktor zum endgültigen Siege Frankreichs sei.

Das römische Blatt kündigt anstehende Offensivbewegungen gegen England für die nächsten Tage an, die den nationalen Kräften ein immer deutlicheres Übergewicht geben würden.

Gleiches Schicksal, gleiche Aufgabe

Die Durchführung des Abkommens vom 11. Juli
ab. Wien, 19. Juni.

Der Österreichisch-Deutsche Volksbund hat unter dem Vorwort des rätlich zur Förderung der nationalen Befreiungskämpfe in den Staatsrat berufenen Dr. Seitz-Jannert seine Generalversammlung für das Jahr 1937 abgehalten, in der eine bedeutende Umwidmung des Verbandes vorgenommen und vor allem das Programm des Bundes auf den Staatsvertrag vom 11. Juli abgeändert wurde.

Staatsrat Seitz-Jannert verwies darauf, daß durch das Abkommen vom 11. Juli der Rahmen für die Befreiung des deutschen Volkes in Österreich zum deutschen Reichswort gegeben sei.

Das deutsche Volk in Österreich werde auf einer besonderen Veranstaltung und auf eigenem Entschluß den Weg gehen, der dem Besten des Österreich als deutscher Staat entspricht.

Es gebe kein besonderes Deutschtum, sondern nur ein deutsches Volk in seiner lebendigen Gesamtheit. „Der Österreichisch-Deutsche Volksbund“, so erklärte Dr. Seitz-Jannert, „macht es sich daher zu seiner besonderen Aufgabe, dem im Abkommen vom 11. Juli festgesetzten Grundgedanken, der kulturellen und wirtschaftlichen Förderung zu dienen, gegen alle Widerstände dieses Abkommens anzustreben und hierbei zur wichtigsten Wirklichkeit werden zu lassen und so zu dessen letztem Sinn zu kommen, für das deutsche Volk ein untrennbares Schicksal und Glück zu kämpfen.“

„Schöne Spioninnen“

— London, 20. Juni. (U. P.)

Die Zeitungsdruckerei in Sowjetrußland hat nach einer Meldung des „Daily Express“ den Obersten Staatsanwalt Beksinitsch dazu veranlaßt, in einer Rundfunkrede „vor den Hunderten, die Tausenden von schönen ausländischen Spioninnen“ zu warnen, die im ganzen Sowjetgebiet gegen das Sowjetregime arbeiteten.

Wichtigste habe außerdem zwei Millionen Broschüren drucken lassen, die über die Methoden der antikomunistischen Spionage Aufschluß geben sollen. Darin wird wiederum vor allem vor den Spioninnen gewarnt, die mit besonderer Vorliebe Sowjetrußland aufsuchen, um aus den dort waltenden kommunistischen Apparaten, Beamten und Parteifunktionären wichtige Geheimnisse herauszufinden.

Reichsminister Ruft über

wahre und falsche Freiheit

Das Gespött der fremden Demokratie und die politische Wirklichkeit

ab. Göttingen, 28. Juni.

Im Rahmen der 20-Jahrfeier des Kaiserreichs Göttingen fand am Montag eine große Festandacht der Studentenschaft auf dem Oberhof der Universität statt, die ihre besondere Bedeutung durch eine richtungweisende Rede des Reichsministers Ruft erhielt, der das Problem „Freiheit und Ordnung“ zur Sprache brachte.

Reichsminister Ruft führte u. a. aus: Ein Wort, das ausgesprochen und unangefochten das Problem einer Stellung zu Deutschland bildet, ist das Wort: Freiheit.

Die Welt schreiet nicht, daß Deutschland sich zu seinem Vorteil geändert hat, aber sie schreiet, daß die Veränderung bei uns besteht. In Deutschland beruhe angeblich nicht das Glück, worin die Menschen leben müssen, die Freiheit. Ich würde recht zu Ihnen, meine jungen Kameraden:

Stehen Sie mir, hinter dem Wort Freiheit innere Dämonen.

Der Reichsminister zeigte dann an dem Beispiel des alten Griechenland in anschaulicher Weise den Unterschied zwischen der wahren Freiheit, die in Sokrates verteidigt wurde, und der falschen Freiheit, der unbedingten Freiheit des Individuums, die schließlich zur Vernichtung Abends führte.

Reichsminister Ruft fuhr dann fort: Im Jahre 1789 eroberte sich am Ende einer Übergangsperiode aus mittelalterlichen Gemeinschaftsformen die französische Revolution. Wieder lautet die Frage: Keine jungen Kameraden, in welchem Land ist die Freiheit der Freiheit von 1789 gelangt? Auf ihrem Wege durch Europa kam sie schließlich in die Hände von Stalin und Hitler. Die Völker, die diese individuelle Freiheit als das höchste Gut verehren, müssen heute er-

Sir Jinsip klärt England auf:

Ist in England für den Krieg genügend vorgeforgt?

Anhäufung gewaltiger Reserven — Die Aufstellung der Luftflotte fast vollendet

ab. London, 19. Juni.

Verteidigungsminister Jinsip gab vor Londons Besatzungsleitern im Rahmen einer Ansprache das erste Mal Kunde, welche vorläufigen Maßnahmen man für den Kriegsfall getroffen habe. Für die Flotte habe man jetzt schon große Ozeanrätze aufgeschafft. Die Industrie werde die für den Ernstfall wichtigen Rohstoffe ansammeln, und es seien heute schon beträchtliche Vorräte von diesen vorhanden. Auf dem Gebiet der Lebensmittelversorgung habe man Maßnahmen ergriffen, um die Eigenversorgung Englands zu sichern. Zur Rüstung sei die Industrie bereit.

Das bis Ende Juli von 125 Flugzeugen, die man jetzt der Aufstellung zu bilden begonnen habe, alle bis auf eines in voller Stärke fertig sein würden.

Die Arbeit an dem Flottenbauprogramm 1936/37 sei beschleunigt worden und mache gute Fortschritte. Die neuen Schiffschiffe würden die beschleunigten sein, die man je gebaut hätte. Kreuzer und Zerstörer würden die höchste Schlagkraft in antiluftlicher Beziehung aufweisen, wie sie innerhalb der vertraglichen Verpflichtungen möglich sei.

Zur Londoner Luftabwehr schließlich erklärte der Verteidigungsminister, daß die Luftabwehrdivision so schnell wie möglich aufgestellt werde, daß es aber mit der Rekrutierung haper und noch über 20 v. d. S. des notwendigen Mannschafbestand fehlten.

England zeigt keine Luftwaffe

Drohbericht: ab. Londoner Vertreter
— London, 20. Juni.

Das offizielle Schiffsflugzeug der englischen Luftwaffe, das am Samstag in London fortland, hat diesmal in den Rahmen der noch andauernden Anordnungsbefreiheiten. Eine Flottenmenge von 200 000 Köpfen war nach London hinausgeführt und begrüßte das Königspar auf dem Flugplatz mit lebhaften Kundgebungen. Die Vorbereitungen schlossen



Der Großflugzeug in London
Wie festhalten ist abgefahren werden.
(Schiffbau, Seefahrt-Bl.)

wie immer alle Arten von Einzel- und Formationsflügen, Luftkämpfen und Bombardierübungen ein. Es fehlten auch nicht die gewohnten humoristischen Einlagen, darunter ein Jagdflugzeug „des wahren Dornier-Doppeldeckers“ in die „Stratosphäre“, wo ihm zahlreiche Flugangelegenheiten, bestehend aus außerordentlichen Gummiflugen, zum Opfer fielen.

Das Schiffsflugzeug hatte eine gewisse militärische Bedeutung als Zeigevogel auf den plötzlichen Fortschritt der englischen Luftflotte, die im letzten Jahr einen starken Anstieg von neuem Flugpersonal mit verstärkter Ausbildungszeit mit sich gebracht hat. Es wird unter diesen Umständen mit Benutzung aufgenommen, daß die Veranstaltung trotz des erhöhten Aufgebotes an Menschen und Maschinen ohne Unfall verliefen ist.

Unter dem gleichen Gesichtspunkt ist auch die Hauptnummer des Programms, das Verbleiben des Fluges durch 200 Meilen in geschlossener Formation

zu bewerten. Dieses Manöver ist in der 18-jährigen Geschichte der Schiffsflüge von London ohne Vorgang. Zusammen mit den umgekehrten 200 anderen Meilen, die an den Vorbereitungen teilnahmen, stellt das Aufgebot vom Samstag etwa ein Drittel der aktiven englischen Luftkämpfer dar. Der Flug der Massenformationen über die königliche Tribüne nahm eine volle Stunde in Anspruch. Für die aufkommenden Vorken war er eine besondere Qualifikation der Flottenflotte an den neuen Rüstungen.

Im militärischen Kreise wird jedoch der strategische Wert einer Zusammenziehung von Flotten zu so riesigen Formationen sehr kritisiert und wie man hinzusetzen muß, umstritten. Der militärische Mitarbeiter der „Times“ beurteilt diese Frage ziemlich skeptisch. Unter heutigen Bedingungen ist die Massenformation nach einer Auffassung in der im Rahmen gegenüber anstehenden Jagdflotten, nur unter günstigen Bodenverhältnissen möglich ist eine Erfolgswahrscheinlichkeit im Krieg unbillig.

Spanien-Abenteuer der Ute France:

Sowjetflieger beschießt Passagierflugzeug

Nach gut abgelaufen! — Neue nationale Erfolge an der Biskaya-Front

ab. Paris, 20. Juni.

Echtes beunruhigende Erkenntnis hat nach ihren Mitteilungen die Behauptung des Verkehrsfliegens der Ute France gehabt, daß die Straße von Biscaya-Cala Blanca besetzt. Sie gibt an, nach ihrem Start in Albi am Montagvormittag um 10.30 Uhr ein brennendes Schiff überfliegen zu haben. Kurz darauf sei ein sowjetisches Kampfflugzeug sichtbar geworden, das den Flugern des Schiffes unter Maschinengewehrfeuer ankommen habe. Darauf wendete sich der Besatzung die angegriffene französische Verkehrsmaschine, ging sie und konnte, ohne beschädigt zu sein, den Militärflugplatz von Los Alcazaros erreichen. Eine von dort aus an die maritimen Gewalttäter gerichtete Beschießung der Franzosen habe an Entschädigungen geführt. Das Verkehrsflugzeug sei dann mit seinen sieben Passagieren wieder aufsteigen und mit einigen Stunden Verspätung in Oren angekommen.

Englisches Flugzeug aus Dorschen beschossen

— Gibraltar, 20. Juni. (U. P.)

Nationalistische Beschuldigungen lauteten gestern fünf bis sechs Schiffe auf ein englisches Militär-

flugzeug, das über Gibraltar Ubergangspunkte durchführte. Die nationalistische Flugabwehrgeschäfte verwechselten das englische Flugboot anscheinend mit einem Bombenflugzeug der Valencianer, das fast gleichzeitig über Gibraltar erlitten war. Die Bombenatome explodierten in etwa hundert Meter Entfernung von dem Flugzeug, das völlig unbeschädigt blieb.

Weiterer Vormarsch auf Santander

ab. Salamanca, 19. Juni.

Der nationale Oberbefehl vom Montag meldet von der Front von Biscaya:

Trotz des härtesten Wetters wurde der Vormarsch unserer Truppen fortgesetzt. Sie haben unter schwierigsten Umständen mehrere Flüsse durchquert und sind gegen Salamanca vorgedrungen. Der Widerstand der Bolschewiken war nutzlos. Die letzten Tote und eine Menge Kriegsmaterial in unserer Hand. 500 Militärs fielen zu und über. Deren wurden bezeugt die Dörfer Alcazaros, Balsa, Aldeanueva, Manzanillas de Abajo und Aldeanueva de B. Hier sind über 200 Militärs und zahlreiche Zivilpersonen in das nationale Lager übergeliefert.

Französischer Uegwohn:

Carols Besuch und die Pariser Ostpolitik

Frankeim fürchtet wieder einmal für sein Bündnis mit Polen

— Paris, 20. Juni. (U. P.)

Der Besuch Königs Carolis von Rumänien in Polen hat in den offiziellen französischen Kreisen ziemlich starke Beunruhigung ausgelöst, da man befürchtet, daß bei dieser Gelegenheit das schon seit längerem erwartete polnisch-rumänische Militärbündnis abgeschlossen werde, das sich nach bisheriger Auffassung in erster Linie gegen Frankreichs verbündeten Sowjetrußland richten würde.

Frankeim befürchtet von dieser Bündnispolitik nicht nur eine Schwächung seiner Militärallianz mit Sowjetrußland, sondern auch eine Bedrohung seines mitteleuropäischen Verbündeten Tschechoslowakei, die noch verstärkt werde durch die gleichzeitige Schwächung der kleinen Unterteile.

Zwischen den verschiedenen Bezeugen polnischer und rumänischer Staatsmänner in Warschau und Paris hat sich Frankreich insoweit bemüht, auf dem diplomatischen Weg einen gewissen Druck auf König Carolis auszuüben; es hatte sich in diesem Zusammenhang zu bedeutenden Abhängigkeiten an beide Staaten bereit erklärt. Aber die Reise Carolis nach Warschau konnte damit nicht verhindert werden, und dieser Umstand verleiht in

den zehnjährigen französischen Kreisen nur noch die Erwartung, daß das rumänisch-polnische Militärbündnis vor dem Abschluß steht.

Man nimmt an, daß dieses Bündnis die beiden Mächte nicht nur zur gemeinsamen Hilfeleistung im Falle eines Angriffes von außen verpflichten würde, sondern auch zur gemeinsamen Unterdrückung der inneren Unruhen. Auf diese Weise würde das vor 17 Jahren abgeschlossene erste polnisch-rumänische Bündnis, das sich zunächst nur gegen Sowjetrußland, später gegen jeden Angreifer überhaupt, richtete, dann aber durch das im Jahre 1926 von Tschechien abgeschlossene rumänisch-sowjetische Abkommen praktisch unumkehrbar wurde, eine Wiederbelebung und Verstärkung erfahren.

Die einzige Hoffnung liegt die politische Kreise der französischen Staatsmacht darin, daß König Carolis den Besuch unterbrechen werde, in seinen Besprechungen mit Bes. Wladislaw und Rada-Smigala das neue Bündnis mit dem französisch-polnischen und dem französisch-rumänischen Vertrag in Einklang zu bringen, um beiden Mächten die französische Hilfe abzuschneiden und Frankreich von einer Ostpolitik abzuhalten, die sowohl Polen als auch Rumänien andauern werden könnte.



Die Fahrt der Wagen durch die Straßen von Warschau



Mannheim, 20. Juni.

Bericht über die Insel

Die Insel ist für alle, die jenseits des Neckars wohnen, die Friseurmeister Insel, und bedeutet um diese Jahreszeit das Strandbad am Klirlein, das von allen Badgästern, Sandhofenern, Eugenbergern und auch viel von den Neckarhütern besucht wird.

Wenn die wahre Hall- und Bodfreiheit, sie herrscht hier auf den weitestestrecken Weisen zwischen Weiden und Strändlern, und Platz genug ist da, sich aus dem Wege zu gehen.

Das ist alles eine wunderbar paradiesische Gegend mit Kollagenfreiheit für Fußball- und Minutenspieler, für Boxer und Boxer und Kampfsportler aller Sorten.

Sollte aber, was Gott verhüten möge, der Wind von der Hellhoff herüberwehen und die liebliche Mischung von Chlor und Schwefelwasserstoff in die Nase wehen, oder der Wind am Sinken sein, so daß der Schwamm seine Düste entleert, ei, so wackelt leicht und fällt die ein atembare Badegründe, — dies sei der Vollständigkeit halber gesagt.

Ein tüchtiger Gewitterregen. Das war eine schöne Ueberraschung gestern nachmittags, als ein Gewitter mit großer Heftigkeit herüberzog. Gewiß nicht aus heiterem Himmel.

Unsere Handballmeister kehrten heim

Herzlicher Empfang am Mannheimer Bahnhof

1936, als der SV Waldhof die Deutsche Handballmeisterschaft errang, war großer Jubel in Mannheim. Der Meister wurde mit Verehrung empfangen, als er nach dem schweren Spiel nach Mannheim zurückkehrte.

Vor dem Bahnhof hatten die beiden Vereine, VfL Mannheim und der SV Waldhof, mit ihren Vereinsfrauen Aufstellung genommen. Als die beiden Mannschaften den Bahnhof verließen, wurden sie mit lautem Beifall empfangen.

Überaus reichlich wurde die beiden Vereine mit Blumensträußen und dem Waldhof einen Vorbesuch.

Der Mannschaftsführer der Waldhof-Mannschaft, Spengler, dankte für den überaus herzlichen Empfang. 'Wir haben unsere Pflicht getan, wir werden sie auch weiterhin tun', waren seine Worte.

Der Mannschaftenführer der Waldhof-Mannschaft, Spengler, dankte für den überaus herzlichen Empfang. 'Wir haben unsere Pflicht getan, wir werden sie auch weiterhin tun', waren seine Worte.

Der VfL, der zusammen mit der Waldhof-Mannschaft nach Halle fuhr, gab einen interessanten Ueberblick über die Spiele der Mannheimer Vereine.

Dieser Beifall, der beide Mannschaften beehrte, wird sich in Zukunft bestimmt wiederholen. Trotz der Niederlagen war die Anerkennung allgemein.

Am Mittwoch Nachmittag:

Betriebsport-Rundgebung der DAZ

Feierliche Eröffnung des Betriebsports in Mannheim

Die Kreispropagandawerkstatt der Deutschen Arbeitsfront teilt folgendes mit:

Aus Anlaß der Ueberführung der bestehenden Betriebsportvereine in die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude finden am kommenden Mittwoch, 23. Juni, in allen größeren Städten Deutschlands Betriebsport-Rundreisen statt.

Die Veranstaltung bildet die feierliche Eröffnung des Betriebsports in Mannheim und zugleich den Auftakt zu einer auf Anordnung des Reichleiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Goebbels, und des Reichspropagandaführers von Tschammer und Osten zur Durchführung kommenden weiteren umfassenden Wehrmaß für den Gedanken des Betriebsports.

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an der Rundgebung eingeladen.

Stadtschulrat Emil Kohrer i. A.

Nach Abbeimung Birken als Lehrer, Beamter, und Leiter des Mannheimer Volkshochschulwesens

Stadtschulrat Emil Kohrer wird mit dem 1. Juli, seinem 60. Geburtstag, in den Ruhestand versetzt. Eine ungenüßliche Lebensarbeit liegt hinter dem ehemaligen Leiter des Mannheimer Volkshochschulwesens.



Stadtschulrat Emil Kohrer (Archivbild)

Mannheimer Schulwesens tatkräftigen Anteil. Stadtschulrat Dr. Seidinger war ihm dabei leuchtendes Vorbild. Und so war es naheliegend, daß, als Stadtschulrat Dr. Seidinger, Emil Kohrer, der in den Jahren 1928/29 vereinzelt als stellvertretender Schulrat hiesiger Kreise Leiter des Stadtschulrats war, das verantwortungsvolle und arbeitsreiche Amt des Stadtschulrats übertrug wurde.

Emil Kohrer darf sich in den wohlverdienten Ruhestand in dem Bewußtsein zurückziehen, jederzeit seine ganze Kraft in den Dienst der Jugendentwicklung gestellt zu haben.

Umstellung. Es geht, nach nationalsozialistischer Weltanschauung den neuen deutschen Menschen zu formen, eine Aufgabe, die in Organisation und Verbreitung grandiosen Ausmaßes in Anspruch nimmt.

Zum kommissarischen Leiter des Stadtschulrats wurde Dr. Schulrat Ernst Heide bestimmt.

Lohnsteuer bei Heirats- und Geburtsfällen

Heirats- und Geburtsfällen werden heute dank der sozialpolitischen Arbeit der Bewegung und der Deutschen Arbeitsfront durchgehend. Derartige Befreiungen sind unter bestimmten Voraussetzungen von der Lohnsteuer befreit.

Bei Heiratsfällen bedeutet Ehefraueneinkommen: wenn der Empfänger ein weibliches Ehegattenmitglied ist; wenn die Ehefrau fruchtbar einen Monat vor Ausscheiden ausgetrennt wird; die bevorstehende Hochzeit dem Unternehmer durch Standesamtsbestätigung über das Aufgebot glaubhaft gemacht ist; vom Unternehmer eine Mitteilung über die geschätzte Höhe des Einkommens ausgegangen ist und schließlich die Ehe binnen einem Monat nach Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis geschlossen ist.

Diese Voraussetzungen sind für die Finanzämter notwendig. Die Bestimmung, daß die Ehe binnen einem Monat nach dem Ausscheiden geschlossen sein muß, kann auf Antrag durch Verlängerung gemildert werden.

Bei Geburtsfällen bedingt eigentlich nur die Voraussetzung des Geburtsfalls innerhalb einer rechtzeitigen Ehe. Jedoch ist eine Grenze der Steuerfreiheit geschaffen für die Ehegattenmitglieder, die in dem der Geburt des Kindes vorausgehenden Lohnabrechnungszeitraum einen Arbeitslohn über 300 M monatlich (120 M wöchentlich) haben. Praktisch dürfte aber hier in den meisten Fällen Lohnsteuerfreiheit gegeben sein, weil diese beiden Monatsgehälter nicht allein häufig sind.

An alle Kraftfahrzeugbesitzer von Mannheim und Umgebung

Am Sonntag, dem 4. Juli, findet die diesjährige Ausfahrt der Mannheimer Schwerverkehrsbeihilfenden (Anfängergruppen) in der Nationalsozialistischen Kraftfahrerschule statt. Auch in diesem Jahr wollen wir den Männern, die ihre Gesundheit für die Heimat geopfert haben, indem wir ihnen einen Tag der Freude in heimlicher Natur und des kameradschaftlichen Beisammenseins ermöglichen, einen kleinen Teil unserer großen Dankeschuld abtragen.

Meldungen nehmen täglich entgegen: Nationalsozialistisches Kraftfahrerkorps (NSKK), Motorhof 1/M 133 Mannheim, 1. u. 2. St.-Kz. 215/14. — Der Deutsche Automobil-Club (DAC), Ortsgruppe Mannheim, Friedrichsplatz 3, Aufst. 408/72. — Nationalsozialistisches Kraftfahrerkorps, Reichsstraße 5, Aufst. 408/84.

NSKK, Ortsgruppe Mannheim, Motorhof 1/M 133 Mannheim.

Vor der Mannheimer Strafkammer:

Ein einfichtloser Mädchenverderber

Vor der Mannheimer Strafkammer hatte sich am Montag der erst 23jährige Gusti Raugel von hier wegen eines gemeinen Stillschlepperschens an einem Mädchen unter 14 Jahren zu verantworten.

Raugel benutzte die Abwesenheit seiner Frau, die sich im Krankenhaus befindet, und ließ sich am Samstagvormittag ein Schulmädchen ein, das er schon öfters an der Schule abgepaßt hatte. Das Mädchen folgte auch tatsächlich seiner Einladung, da er ihm ohne besonderen Anlaß 2 Mark versprochen hatte.

Raugel leugnete von Anfang an ab. Auch als die Mutter, die sofort nach der Missetat mit zwei Dienstmägden zu ihm ging und ihn energig zur Rede stellte, lag er zunächst. Erst auf Drängen der beiden anderen mochte er so etwas wie ein Geständnis. Um sich den Urteilen der Urteilsinstanz zu geben, zeigte er aber sofort nach dem Befehl der Mutter wegen tätlicher Beleidigung an. Im übrigen mochte er den Eindruck eines einwilligen Menschen.

Nach eingehender Beratung, die Raugel noch unvorbestraft ist, kam das Gericht zu folgendem Urteil: Wegen Vergehens an Kindern unter 14 Jahren wird der 23jährige Gusti Raugel unter Inhaftung mildernder Umstände auf Grund seiner Jugend und Unvorbestraftheit zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten verurteilt. Da er bis zum Schluß leugnete, wurde ihm die Unterbindung nicht angedroht.

Rückkehr der Truppen. Am Mittwoch, dem 20. Juni, mittags 12.25 Uhr, trifft das L/31, 110 nach vierwöchigen Aufenthalt auf dem Truppenübungsplatz Mühlbergen auf dem Bahnhof Mannheim-Rohrdorf ein und rückt über die Rohrdorfer Straße-Garnisonstraße in die Ober-Säcker ein.

DAZ-Rechtsberatungsstellen nehmen Zusätze. Deutsche Arbeitsfront. Die DAZ hat es übernommen, in ihren Rechtsberatungsstellen die Beratenden in der Bohrerzeugung der NS aus der Reichsversicherungs ergebenden Rechte und Pflichten zu unterstützen und zu fördern. Kammer können Anträge auf die Leistungen der Invalidenversicherung mit der gleichen Wirkung bei den Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront gestellt werden, wie bei den Versicherungsträgern selbst.

Beamtenämter bei der Reichsbahn. Die Deutsche Reichsbahn stellt gegenwärtig in den nächsten Jahren eine größere Anzahl von Beamtenämtern (Dienstverpflichteten) für das technische Beamtenamt ein. Sie hat hierüber jetzt ein Merkblatt herausgegeben, das alle näheren Angaben über diese Beamtenämter enthält (Bedingungen, Dienstverpflichtungen, Aufstiegsmöglichkeiten usw.). Im Reichsbahnministerium überliefert dieses Merkblatt auf Anforderung kostenlos an alle Bewerber.

PALMOLIVE-SEIFE - hergestellt mit Palmen- und Olivenöl-erhält die Haut rein und zart. 1 Stück 325, 3 Stück 903.



Es werden gemüßert:

Table with columns for Day (Tag), Year (Jahr) and District (Kreis). Lists dates from June 1937 to July 1937 and corresponding districts like La-Mont, Mat-Os, etc.

Die Mäherzeit fängt im Ballungs-Raum. Sie beginnt pünktlich 7.00 Uhr. Aufsichtsmann oder Richter erscheinen wird bestraft. Fades oder Turndale ist mitzustrafen.

Nachbargelände

Berheerer der Hagelschlag

Stuttgart, 20. Juni. Wie aus verschiedenen Teilen des Landes gemeldet wird, richteten die dieser Tage niederschlagsreichen Gewitter mancherorts großen Schaden an. So wird dem 'St. Indi.' aus dem Kreis Hohenlohe gemeldet, daß diese dieser Gewitter mit Wolkenbräun und schwerem Hagelwetter verbunden war. Die Folgen des Unwetters waren so verheerend, daß zum Beispiel in Göttingen bei Eisingen ganze Getreidefelder vernichtet wurden. Auch in den Südkänten richtete das Unwetter großen Schaden an. Was dem Hagelschlag nicht zum Opfer fiel, vernichteten Stößen von Hagelkörnern.

Im Hohenloher-Gebiet waren es die Orte Tiefenbach, Seckbach und Ogelshausen, die unter den Auswirkungen der Gewitter zu leiden hatten. In Ogelshausen ist ein Unwetter solcher Ausmaßes seit Menschengedenken nicht beobachtet worden. Auch hier schlug der Hagel alles zusammen. Auf weite Strecken liegt die Ernte vernichtet am Boden. Auch in Würzburg und Umgebung, so in den Gemeinden Hain, Linden, Haders, Ruppertsheim und Heuberg haben die Elemente furiosen gewütet. Weiter eine halbe Stunde wimmelte der Hagel auf die Gassen nieder. Besonders schwer mitgenommen wurden die Hartstoffwerke und auch die Obstbäume. Der Schaden, den das Unwetter an der Getreideernte verursachte, dürfte 50 n. h. betragen.

Frankfurt, 20. Juni. Die Frankfurter Kriminalpolizei hat nach langwierigen Ermittlungen eine aus vier Personen bestehende Verbrecherbande zerlegt. Die vier Mitglieder der Bande sind ein gewisser, die vier Mitglieder der Bande sind ein gewisser, die vier Mitglieder der Bande sind ein gewisser.

an Pfingstmontag, 27. Juni. Auf dem Biedling-Gelände am Neckarufer hat sich am Tage vor der Grundsteinlegung zum Festschiffbau ein Sechser beim Roden eines Biedling-Geländes in nur 20 Minuten Tiefe auf eine Wadentiefe. Durch das Wadentiefen in Bremer wurde festgestellt, daß es sich um ein Brandrohr handelt, dessen Alter auf etwa 300 Jahre geschätzt wird.

Fußgänger und Straßenverkehr

Der unvorsichtige Fußgänger wird zum Verkehrsbehinderer - Auch er hat Pflichten als Verkehrsteilnehmer

Näzlich hat das Reichsgericht in seiner grundsätzlichen Entscheidung am 1. Oktober 1936, daß man von Fußgängern, die eine Straße in verkehrsreicher Gegend überqueren, verlangen müsse, daß sie zuvor sorgfältig Ausschau nach herannahenden Fahrzeugen halten und sich mit der Möglichkeit rechnen, daß hinter einem sich verdeckenden Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer herannahen können.

den Verkehrsmittel den Vortritt, die Einsicht ungenügend in ein Tau und Rollen umzuwandeln. Er kann außerdem, zumal im höchsten Verkehr, sehr viel leichter unbemerkt bleiben. Derartige Umstände bewahren ihn davon, in einem den übrigen Verkehrsteilnehmern entsprechenden Verhältnis wegen Verkehrsübertrittenen von der Polizei festgesetzt und verwahrt oder bestraft zu werden.

Der Nachwuchs Erbgelunder Familienlastenausgleich in Vorbereitung

Ehe ist mehr als ein privater Bund zwischen zwei Menschen

Der Reichs- und Preussische Innenminister Dr. Preußner hat in der 'Deutschen Wirtschaftszeitung' beachtenswerte Ausführungen zur deutschen Familien- und Bevölkerungsfrage.

zung gegenüber dem Volk. Die Bestimmungen dieses Gesetzes, so erklärt der Minister, sollen nicht etwa neue abschreckende Hindernisse aufrichten, sondern im Gegenteil.

NSDAP-Mitteilungen

Alle parteiinternen Bekanntmachungen kommen hieraus. Die folgenden Organisationsänderungen sind eingetragenen und müssen bei der Kreisleitermeldung abgefragt werden.

Helmstedt, 20. 6., 18.15 Uhr, Schen- und Wiesentiermessen. Besprechung in der Halle, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.



MANNHEIM IM JUNI. Dienstag, 29. Juni. Nationalfeier: Der Mannheimer, 15 Uhr. - Reichsfeier: 15 Uhr. - Reichsfeier: 15 Uhr. - Reichsfeier: 15 Uhr.

Ständige Vorbereitungen. 18.15 Uhr, Schen- und Wiesentiermessen. Besprechung in der Halle, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.



Wetter-Aussicht der Reichsmeteorologischen Dienstes Frankfurt a. M.



Table with columns for location and weather forecast details, including temperature and precipitation.

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Dienstes Frankfurt a. M., vom 20. Juni. Der Durchgang einer Hochdruckrinne brachte auch unserem Gebiet gestern verhältnismäßig ruhige und nachgelagerter Abkühlung.

Vorauslage für Mittwoch, 23. Juni. Bedeutsame Bewölkung mit Belohnung zu einzelnen Schauern, bei lokalen westlichen Winden Höchsttemperaturen zwischen etwa 15 und 20 Grad.

Table with columns for location and temperature forecasts for various cities.

Advertisement for 'Mutter u. Kind' featuring a black and white photo of a woman holding a child. Text: 'Jeder Mutter jedem Kind glückliche Stunden. Geh für das hilfsbereite Mutter u. Kind'.

MARCHIVUM



Südwestdeutsche Umschau

Aus Baden

Kind verbrannt

L. Reulshausen, 28. Juni. In der Friedrichstraße brannte der mit Ölen gefüllte Schuppen eines Händlers vollständig nieder. Bei den Aufräumungsarbeiten erlitt ein Kind die verheerliche Pein des Giftes. Man vermutet, daß das Kind das Feuer erlosch und in seiner Angst über die Kante des Fensters nicht mehr fand und so ein Opfer der Flammen wurde.

Großfeuer in Wiefental

* Brühl, 28. Juni. In Wiefental erlitt am Sonntagabend ein Langweilgehäu ein jähes Ende. Kurz nach 22 Uhr brach auf der Bühne der tausend Personen füllenden Rosenhalle, die der Hauptstraße gegenüber liegt und zum Hofhaus „Zur Kule“ gehört (Besitzer: Fabian Woll) aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, das in den Minuten rasche Ausbreitung fand und sich auf die Halle selbst übergriff, die mit einem sogenannten Kamellendach überdeckt war. Die Halle konnte rechtzeitig den Brand verlassen, so daß Menschenleben nicht zu Schaden kamen. Die Wiefentaler Feuerwehr war mit der Motorspritze am schnellsten tätig, um die Nachbargebäude zu schützen. Das Gebäude selbst ist bis auf die Grundmauern ausgebrannt. SA und SS unterstützen tatkräftig die Arbeit der Wehren. Nach etwa zwei Stunden konnte der Brand als lokalisiert gelten. Der Gebäudeschaden wird auf etwa 20000 Mark, der Sachschaden auf 15-20000 Mark geschätzt.

Freiburg, 28. Juni.

Sonntagmorgen brach in Hörden im Ortsteil „Zum Engel“ des Bürgermeisters Scherer im Ortsteil Vöggen im Dachstuhl Feuer aus. Die Freiburger Feuerwehr rückte mit zwei Rettungswagen an. Es gelang ihr, zusammen mit der Hördener Feuerwehr, den Brand zu lokalisieren, so daß nur der Dachstuhl ausbrannte. Die im Dachstuhl wohnende Familie Juchter konnte nur das nackte Leben retten. Im unteren Teil des Hauses ist nur Sachschaden entstanden. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt.

Mit dem Krafttrad tödlich verunglückt

* Brühl, 28. Juni. Am Sonntagabend fiel auf der Umrahmung des Volksbades der Pfälzer verheiratete Kraftfahrer Viktor Weisheit aus dem Verkehr im Oberamt Brackenheim mit einem anderen Kraftfahrer zusammen. Durch den Unfall wurde Weisheit von seinem Beintragungen wegen eine Verletzung erlitten. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er inzwischen im Karlsruher Städtischen Krankenhaus gestorben ist. Der andere Fahrer und dessen Beifahrerin kamen mit leichten Verletzungen davon. Die Schuld soll den tödlich Verunglückten selbst treffen, da er an der überhöhen überhöhen Stelle das Vorfahrtrecht des anderen nicht beachtete.

Brühlweiler, 28. Juni.

Beim Aufladen von Baumstochern im Wald verunglückte der Knecht des Bauernhofes Fritz. Ein fallender Baumstamm traf ihn so unglücklich, daß ihm ein Bein völlig durchschlagen wurde. Der Verunglückte wurde erst nach mehreren Stunden von Heilbronn ins Krankenhaus eingeliefert.

Gröden, 28. Juni.

Im Alter von 83 Jahren ist Landwirt Georg Bigel gestorben. 20 Jahre gehörte der Verlebene dem Kirchenvorstand an und jedes Jahr lang verlas er das Amt des Lesers. Er war Gründer des Kirchenchor.

Wiesbaden, 27. Juni.

In der Welterkennung der Gemeindegliederung der Welterkennung (Welterkennung) ist im Laufe des Jahres die Welterkennung der Welterkennung über die Welterkennung 1936 in die Welterkennung der Welterkennung 1936 eingeleitet. Am 30. Juni wurden insgesamt 20000 Mark eingebracht. Ein Einmalbeitrag wurde von 10000 Mark auf 15000 Mark erhöht. Die Welterkennung hat sich dabei um 5000 Mark erhöht, ihre Welterkennung wurde auf 10000 Mark angehoben. Die Welterkennung hat sich dabei um 5000 Mark erhöht, ihre Welterkennung wurde auf 10000 Mark angehoben. Die Welterkennung hat sich dabei um 5000 Mark erhöht, ihre Welterkennung wurde auf 10000 Mark angehoben.

Wiesbaden, 28. Juni.

Unter großer Anteilnahme wurde Landwirt Jakob Hartmann zu Grabe getragen. Im Namen der Arbeiterkameradschaft leitete Kameradschaftsführer Gilsberg einen Kranz nieder.

* Wiesbaden, 28. Juni. In der Nacht zum Sonntag wurde in der Schenke der Schworwalderstraße in der Nähe der Station Koblenzstraße der 48 Jahre alte Volkshauswart Stefan Widenmaier von hier tot aufgefunden. Ein Nachzug hat ihn überfahren. Kopf und Hüfte wurden in der Nähe der Unfallstelle am Morgen aufgefunden.

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Eppingen

In Gegenwart des Innenministers Pfäumer

L. Eppingen, 28. Juni.

Das reichgeschmückte Jubiläum fand am Samstag und Sonntag im Zeichen des 90-jährigen Jubiläums der freiwilligen Feuerwehr. Die Feierlichkeiten wurden am Samstag mit Festzug und Kameradschaftsabend in der Festhalle eröffnet, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Darbietungen der Feuerwehrkapelle, der beiden Gesangsvereine und des Turnvereins folgten dem Festzug, der von den Kameradschaften geleitet wurde. Der Festzug wurde von den Kameradschaften geleitet. Der Festzug wurde von den Kameradschaften geleitet.

Festzug und Kameradschaftsabend

In der Festhalle eröffnet, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Darbietungen der Feuerwehrkapelle, der beiden Gesangsvereine und des Turnvereins folgten dem Festzug, der von den Kameradschaften geleitet wurde. Der Festzug wurde von den Kameradschaften geleitet.

Ein Verdammnis

mit weit über 50 Wehren und über 1000 Feuerwehrmännern bewegte sich nachmittags durch die Straßen des Eppingens zum Festzug ein feierliches Festzug. Die Wehren waren in Gruppen angeordnet. Der Festzug wurde von den Kameradschaften geleitet.

Blick auf Ludwigshafen

Ein musikalisches Wochenende

Vielseitige Genüsse im Hindenburgpark — 3000 Gäste beim Liedertag — 6000 Besucher am Sonntag

L. Ludwigshafen, 28. Juni.

Nicht weniger als vier verschiedene Orchester haben diesen sommerlichen Wochenende in unserem herrlichen Hindenburgpark hochwertigen musikalischen Inhalt. Darüber hinaus konnten Musikliebhaber im Umfang bis zu etwa 600 Sängern Proben erleben. Der Festzug wurde von den Kameradschaften geleitet.

Der Platzbau im neuen Gewand

Der Platzbau hatte in der letzten Woche geschlossen. In enger Zusammenarbeit wurde er einer gründlichen Erneuerung unterzogen. Der Platzbau hatte in der letzten Woche geschlossen.

Die Welterkennung der Gemeindegliederung

In der Welterkennung der Gemeindegliederung der Welterkennung (Welterkennung) ist im Laufe des Jahres die Welterkennung der Welterkennung über die Welterkennung 1936 in die Welterkennung der Welterkennung 1936 eingeleitet. Am 30. Juni wurden insgesamt 20000 Mark eingebracht.

Wiesbaden, 28. Juni.

Unter großer Anteilnahme wurde Landwirt Jakob Hartmann zu Grabe getragen. Im Namen der Arbeiterkameradschaft leitete Kameradschaftsführer Gilsberg einen Kranz nieder.

Kind verbrannt

L. Reulshausen, 28. Juni. In der Friedrichstraße brannte der mit Ölen gefüllte Schuppen eines Händlers vollständig nieder. Bei den Aufräumungsarbeiten erlitt ein Kind die verheerliche Pein des Giftes. Man vermutet, daß das Kind das Feuer erlosch und in seiner Angst über die Kante des Fensters nicht mehr fand und so ein Opfer der Flammen wurde.

Großfeuer in Wiefental

* Brühl, 28. Juni. In Wiefental erlitt am Sonntagabend ein Langweilgehäu ein jähes Ende. Kurz nach 22 Uhr brach auf der Bühne der tausend Personen füllenden Rosenhalle, die der Hauptstraße gegenüber liegt und zum Hofhaus „Zur Kule“ gehört (Besitzer: Fabian Woll) aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, das in den Minuten rasche Ausbreitung fand und sich auf die Halle selbst übergriff, die mit einem sogenannten Kamellendach überdeckt war.

Freiburg, 28. Juni.

Sonntagmorgen brach in Hörden im Ortsteil „Zum Engel“ des Bürgermeisters Scherer im Ortsteil Vöggen im Dachstuhl Feuer aus. Die Freiburger Feuerwehr rückte mit zwei Rettungswagen an. Es gelang ihr, zusammen mit der Hördener Feuerwehr, den Brand zu lokalisieren, so daß nur der Dachstuhl ausbrannte.

Mit dem Krafttrad tödlich verunglückt

* Brühl, 28. Juni. Am Sonntagabend fiel auf der Umrahmung des Volksbades der Pfälzer verheiratete Kraftfahrer Viktor Weisheit aus dem Verkehr im Oberamt Brackenheim mit einem anderen Kraftfahrer zusammen. Durch den Unfall wurde Weisheit von seinem Beintragungen wegen eine Verletzung erlitten.

Brühlweiler, 28. Juni.

Beim Aufladen von Baumstochern im Wald verunglückte der Knecht des Bauernhofes Fritz. Ein fallender Baumstamm traf ihn so unglücklich, daß ihm ein Bein völlig durchschlagen wurde. Der Verunglückte wurde erst nach mehreren Stunden von Heilbronn ins Krankenhaus eingeliefert.

Gröden, 28. Juni.

Im Alter von 83 Jahren ist Landwirt Georg Bigel gestorben. 20 Jahre gehörte der Verlebene dem Kirchenvorstand an und jedes Jahr lang verlas er das Amt des Lesers. Er war Gründer des Kirchenchor.

Wiesbaden, 27. Juni.

In der Welterkennung der Gemeindegliederung der Welterkennung (Welterkennung) ist im Laufe des Jahres die Welterkennung der Welterkennung über die Welterkennung 1936 in die Welterkennung der Welterkennung 1936 eingeleitet.

Wiesbaden, 28. Juni.

Unter großer Anteilnahme wurde Landwirt Jakob Hartmann zu Grabe getragen. Im Namen der Arbeiterkameradschaft leitete Kameradschaftsführer Gilsberg einen Kranz nieder.

Berliner Kongreß der Internationalen Handelskammer

„Rohstoffmangel und Rohstoffüberfluß“

Unter dem Vorsitz von Willis D. Hoag fand die erste Plenarsitzung des Berliner Kongresses der Internationalen Handelskammer statt...

Als erstes Thema der außerordentlichen Sitzung in Berlin stand die Frage des Rohstoffmangels und Rohstoffüberflusses...

Als nächstes wies der amerikanische Delegierte Charles J. Brown auf die Gefahr des Rohstoffmangels hin...

Nach diesen Ausführungen sprach Generaldirektor L. M. Dr. Zander über das Thema „Deutschland und das Weltmarktproblem“...

Vom englischen Währungsausgleichs fonds

Der Schatzkanzler zur Erhöhung des Fonds Halbjahresausweis... Die Höhe des Fonds wird auf 200 Millionen Pfund festgesetzt...

Die Höhe des Fonds wird auf 200 Millionen Pfund festgesetzt... Die Höhe des Fonds wird auf 200 Millionen Pfund festgesetzt...

Einmalige Rohstoffpreise sein könnten. Auch für die Behebung eines Rohstoffmangels müßte ein langfristiges Abkommen mit einem stabilen, internationalen Preis für Rohstoffe...

Der russische Delegierte, Generaldirektor, schloß sich mit dem Präsidenten einer Resolution über internationale Handelsbeziehungen an...

Als nächstes sprach Generaldirektor über die Bedeutung der Rohstoffpreise und die Gefahr des Rohstoffmangels...

Das Präsidium der IHK vom Führer empfangen

Der Führer und Reichsführer empfing am Montag im Reichspräsidentenpalast das Präsidium der Internationalen Handelskammer...

Thomas J. Watson neuer Präsident Nächster Kongreß in Tokio

Auf der Vorstandssitzung, die am Dienstag der Internationalen Handelskammer stattfand, wurde Thomas J. Watson...

Starke Beachtung der Göring-Rede in England

London, 29. Juni. Die englischen Staatsblätter berichten recht ausführlich über die Wirkung der Rede des Reichspräsidenten Göring...

„Toll-Vertrag“ übertrifft seine Wirkung... Die Wirkung der Rede des Reichspräsidenten Göring wird in England stark beachtet...

„Kornpreis“ bringt die Weltöffentlichkeit... Die Weltöffentlichkeit wird durch den „Kornpreis“ über die Lage in Deutschland informiert...

„Hilfsvertrag“ übertrifft seine Wirkung... Die Wirkung der Rede des Reichspräsidenten Göring wird in England stark beachtet...

Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Die Währungsfragen für die deutsche Exportindustrie sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Rhein-Mainische Abendhörer

Die Rhein-Mainische Abendhörer sind für die deutsche Wirtschaft von größter Bedeutung...

Waren und Märkte

Waren und Märkte... Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Tagen gestiegen...

Berliner amtliche Notierungen

Table with columns for various commodities and their prices in Berlin.

Hamburger Zucker-Terminbörse

Table showing sugar futures prices in Hamburg.

Gold- und Devisenmarkt

Table showing gold and exchange market prices.

Hamburger Metallbörse vom 29. Juni

Table showing metal prices in Hamburg for June 29th.

Frochmarkt Duisburg-Ruhrort

Das Frochmarkt Duisburg-Ruhrort... Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Tagen gestiegen...

Das Frochmarkt Duisburg-Ruhrort... Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Tagen gestiegen...

Das Frochmarkt Duisburg-Ruhrort... Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Tagen gestiegen...

Das Frochmarkt Duisburg-Ruhrort... Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Tagen gestiegen...

Grabner: Segen der Erde

Krausführung in Wehrheim an der Bergstraße

Im Rahmen des Aufbauprogramms der Kraft durch Freude wurde gestern in Wehrheim an der Bergstraße die Chorleiter 'Segen der Erde' von Hermann Grabner, dem bekannten und begabten Schullehrer...

Insoweit es im Rahmen der Lebensfähigkeit und Insoweit es wieder neu belebt wird.

Bei der Vertonung ist Hermann Grabner, der ein Lieblingsidol der Sängerinnen und Sängerinnen ist, in Wehrheim an der Bergstraße...

Es entspricht weiterhin dem Bedürfnis nach einfacher Formgebung, das überwiegend kurze übersichtliche Formen, häufig Strophenlieder, angewendet werden...

Insoweit es im Rahmen der Lebensfähigkeit und Insoweit es wieder neu belebt wird.

Es entspricht weiterhin dem Bedürfnis nach einfacher Formgebung, das überwiegend kurze übersichtliche Formen, häufig Strophenlieder, angewendet werden...

Insoweit es im Rahmen der Lebensfähigkeit und Insoweit es wieder neu belebt wird.

Insoweit es im Rahmen der Lebensfähigkeit und Insoweit es wieder neu belebt wird.

Es entspricht weiterhin dem Bedürfnis nach einfacher Formgebung, das überwiegend kurze übersichtliche Formen, häufig Strophenlieder, angewendet werden...

Insoweit es im Rahmen der Lebensfähigkeit und Insoweit es wieder neu belebt wird.

Frankfurt Deutsche festverzinst. Werte

Anleihen d. Kom. Verb. Oberrhein, Westfalen, etc.

Landes- und Provinzialbanken, kom. Giroverb.

Goldhyp. Pfandbriefe V. Hypothekendarlehen

Schuldverschreibung

Industrie-Aktien

Bank-Aktien

Verkehrs-Aktien

Kleingeldige Kleinscheiben bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 0 Pfg. Stempelgebühr je mm 4 Pfg.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab 30. Juni 1937 L 12, 18

Offene Stellen: Ausläufer Damen, Mädchen, Monatsfrau

Speisezimmer: Nullbaum, Besch. aus Holz, oraler Ausziehhoch, 4 Stühle

Bedstein-Flügel: a. Tischstuhl, b. Tischstuhl, c. Tischstuhl

Kaufgesuche: PIANO, 6-Zim.-Wohnung, 4-8-Zimmer mit all. Komf.

Vermietungen: Gut möbl. Zim., Am Wasserturm, Gut möbl. Zim., Mansarde

Mietgesuche: Große, trockene Lagerräume

Heiraten: Heirat, Heirat

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Stellengesuche: Servierfräulein

Zimmermann: N 4. 20

Immobilien: Neuostheim! Einfamilienhaus

Wohnungen: 5-Zimmer und Küche, 4-Zim.-Wohnung

Büro-Lager: Büro-Lager

Wohn- und Schlafzimmer: Wohn- und Schlafzimmer

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Verkaufe: Leichtes Wagenpferd, Deutscher Teppich, Fahrräder, Obstplatten, Motorboot

Joan Crawford



Ich lebe mein Leben

Eine Komödie des Lebens! Ein Quell des Vergnügens! Ein Lustspiel der Meisterklasse!

Brian Aherne Regie führt der bekannte Regisseur von 'San Francisco' W. S. van Dyke.

Ab heute! Für Jugendliche nicht zugelassen!

ALHAMBRA

Heute Neuaufführung! Krach im Hinterhaus

Eine ergötliche Komödie mit Prof. Rührer der besten 'Berliner Güte' Henny Porten

SCALA

Damenbart

Gretl Stoll

Café 'Karl Theodor-Kurfürst' 0 6, 2 Heute Ehren- und Abschiedsabend der beliebten Kapelle Schreiber-Hoffmann

GLORIA PALAST

Nur heute und morgen! Stenka Rasin

(Wolga-Wolga) Das Heldenlied des russischen Freiheitskämpfers Stenka Rasin

CAPITOL

Bis einschl. Donnerstag verlängert

Die zweite Mutter

„Neue Attraktion“ Die vier Williams

National-Theater Mannheim Dienstag, den 20. Juni 1939

Der Waffenschmied

Heinrich-von-Kleist-Abend

Medizinal-Verein

Mairatzen

VICTORIA MOTORFAHRRAD

HOMANN

Wäckerle-Geld-Lotterie

Gardinen

Hochzeit

Praxis wieder aufgenommen Dr. Marie Steffan

DIE FRAU DES ANDEREN

CHRISTL MARDAYN WILLY EICHBERGER

UFA-PALAST UNIVERSUM

Eingelagte Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 0 Pfg. Stellenanzeigen je mm 1 Pfg.

Kleine Anzeigen

Anzechnachricht für die Mittagsausgabe vom 8. Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Organisator (in) oder Obervertreter (in) Stenotypistin Klavierspieler u. Humorist Servier-Fräulein Wobnenverdienst Kontoristin Tagesmädchen Kinderpflegerin Wirtsleute Buchhalter, Helfer in Steuersachen Gebildetes Mädel

Immobilien

Haus Zweifam.-Haus Einfamil.-Haus Haus zu kaufen Haus

Verkäufe

Gebrauchte SCHREIBMASCHINEN OLYMPIA-LADEN Einscheiben-Drehbank In Fahrrädern Presto Victoria Adler Wanderer NSU Doppler J 2, 8 Speisezimmer Couch NSU-Pony

Kaufgesuche

Radio 'Mende' Anch auf Teilzahlung Schlafzimmer 'Mia' Kaufe Altgold Rexin Umzüge Möbel Kohlenbadeofen Gebr. T-Träger Vermietungen

Vermischtes

Laden m. Lagerkeller 2 kl. Zimmer 1 Zim. u. Küche 3-Zimmer-Wohnung

Vermietungen

Brette Straße: Schöne 4- und 5-Zimmer-Wohnung Herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung Moderne 4-Zimmer-Wohnung 4-Zimmer-Wohnung

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer Möbl.-Zimmer Schön möbl. Zimmer Gut möbl. Zimmer Gut möbl. Zimmer Schön möbl. Zimmer Schön möbl. Zimmer

Beim Umzug findet man in allen Ecken und Enden Gegenstände, für die man im neuen Heim keine Verwendung mehr hat. Auch aus diesen alten Sachen läßt sich gewiß noch Geld machen.